

A photograph of a nativity scene. The figures are made of terracotta and are set on a bed of straw. In the background, a Christmas tree is decorated with lights and stars. The scene is lit with warm, low-key lighting.

eVd

Evangelische
Kirchengemeinde
Dormagen

Dezember 14 - Februar 15

51° 04' N 6° 50' E



NACHBARSCHAFT INTEGRATION.

CHEMPARK – zusammen leben, wo man zusammen arbeitet.

Die Unternehmen im CHEMPARK beschäftigen schon seit langem Mitarbeiter aus vielen Ländern. Da kommen verschiedene Hautfarben, Religionen und manch unterschiedliche Gewohnheiten und Ansichten zusammen – gleichzeitig aber entsteht hier auch die Basis für gegenseitiges Verständnis, für ein harmonisches Miteinander, für eine gelungene Integration. Auch dies macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA**

/chempark
 /chempark

CHEMPARK

Europas Chemiepark

Dormagen

Liebe Leserinnen und Leser,

das Kind in der Krippe steht in diesen Wochen im Mittelpunkt. Die Vorbereitung auf sein Kommen, die Freude über die Geburt, die Besucher aus der Nähe und der Ferne, die das Kind bewundern und anbeten. Dieses kleine Leben ist das Hoffnungszeichen, dass Gott die Menschen nicht im Stich und alleine lässt in ihrer Lust zur (Selbst-)Zerstörung.

Millionen Menschen müssen in diesem Winter auch „ohne „Herberge“ auskommen, grade ihr Schicksal und besonders das der Flüchtlingskinder sollte uns in diesen Tagen am Herzen liegen. Hilfswerke wie „Brot für die Welt“ „Diakonie Katastrophenhilfe“ oder auch „Ärzte ohne Grenzen“ tragen dazu bei, dass sich auch in den elenden Gebieten dieser Welt sich ein wenig „Friede auf Erden“ ausbreitet. Helfen Sie doch durch eine herzliche Spende mit.

Brot für die Welt: IBAN DE10100610060500500500

Diakonie Katastrophenhilfe: IBAN DE68520604100000502502

Ärzte ohne Grenzen: IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00

Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnacht und einen guten Übergang ins Jahr 2014

Ihr

Übrigens: Die Krippenfiguren auf dem Deckblatt sind in der Christuskirche zu bewundern.

Sie wurden entworfen und getöpft von Edith Rosseburg.

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen
Verantwortlich für den Inhalt: Frank Picht
eMail: picht@ekd-online.info



Vom Kind in der Krippe

Die heutigen Weihnachtskrippen gehen bereits auf das Frühchristentum zurück, doch zeigten die Darstellungen der ersten Jahrhunderte nur das Jesuskind (nach dem Lukasevangelium in der Futterkrippe liegend) mit den zwei Tieren Ochs und Esel. Die Figur der Maria kam erst im Mittelalter dazu, der Hl. Josef sogar noch später. Hingegen gab es um 500 bereits bildliche Darstellungen, auf denen die drei Weisen ihre Geschenke dem Gotteskind darbringen.

Die Evangelisten Matthäus und Lukas stellen ihrer Darstellung des Lebens Jesu eine Geburtsgeschichte voraus, die Grundlage für die Krippendarstellungen ist. Die Einzelheiten der Erzählungen voneinander ab. Die meisten Krippendarstellungen kombinieren beide, wenn sie nacheinander die Hirten (nach Lukas)

und die Sterndeuter (nach Matthäus) auftreten lassen. Im Matthäusevangelium wird die Geburt Jesu eher beiläufig und ohne Ortsangabe erwähnt. Der geläufigere Text steht im Lukasevangelium:



Die „Krippe“ als Schutz-Höhle für Herden in Palästina

„So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“

Das „Liegen in einer Krippe“ hat eine herausgehobene Bedeutung. Es ist den Hirten ein Zeichen. Darin kann eine Anspielung auf den Anfang des Buches Jesaja gesehen werden: „Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht“ (Jes 1,3). Die Symbolkraft der Krippe liegt also darin, dass dort für die, die suchen, „Futter“ zu finden ist. Jesaja nämlich stellt Ochs‘ und Esel positiv dar als diejenigen, die wissen, wo Gutes zu finden ist, im Unterschied zum Volk Gottes, welches das vergessen habe.

Gerade Jesaja ist das Prophetenbuch, das das endzeitliche Heilshandeln Gottes ankündigt und deswegen von Christen als Vorankündigung des Messias angesehen wird. In den Evangelien werden Ochs und Esel allerdings nicht erwähnt.

Dass das neugeborene Kind in eine Krippe gelegt werden musste, „weil in der Herberge kein Platz für sie war“, verbildlicht das theologische Motiv der „Entäußerung“. Im Prolog des Johannesevangeliums, der dort anstelle einer Kindheitsgeschichte steht, heißt es: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf“ (Joh 1,11); Paulus zitiert an die Philipper zitiert einen urchristlichen Christushymnus: „Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu.“ (Phil 2,6-10)

Lukas beschreibt also nicht nur die verzweifelte Herbergssuche werdender Eltern, er kennzeichnet wie Johannes und Paulus die gesamte Sendung Jesu Christi als Gottes Heilstat zur Erlösung der Menschen, von seiner Geburt bis zu seiner Hinrichtung am Kreuz.



Die Evangelische Kirche im Rheinland

In 732 Kirchengemeinden begleitet die Landeskirche Menschen in ihrem Leben, insbesondere mit Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung.

Weil Glaube nicht ohne Verantwortung für die Gemeinschaft der Menschen denkbar ist, engagiert sich die rheinische Kirche darüber hinaus intensiv diakonisch und gesellschaftspolitisch. Zu ihren Handlungsfeldern gehören auch Seelsorge, Kirchenmusik und Bildung. Enge ökumenische Verbindungen sowohl in direkter Nachbarschaft wie auch mit Partnerkirchen in der ganzen Welt gehören zu ihrem Profil.

Die rheinische Kirche die zweitgrößte der 20 Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in

Deutschland (EKD). Die Kirchengemeinden sind in 38 Kirchenkreisen miteinander verbunden.

Mit Stichtag 1. Januar 2014 gehörten rund 2,7 Millionen Mitglieder zur Evangelischen Kirche im Rheinland. Am 1. Januar 2013 waren es noch 2,74 Millionen Mitglieder. Mehrheitlich liegt dieser Rückgang an der Bevölkerungsentwicklung, aber auch Kirchenaustritte spielen eine Rolle: Im Jahr 2013 traten 19.005 Menschen aus der rheinischen Kirche aus (2012: 13.915).

Die Zahl der Kircheneintritte lag bei 6.338 (2012: 6.502). Davon waren 2.243 Wiederaufnahmen, 1.875 „Übertritte“ aus der römisch-katholischen Kirche und 242 aus anderen christlichen Kirchen sowie 2.023 Erwachsenentaufen.



Taufen

2013 wurden zwischen Emmerich und Saarbrücken 19.917 Menschen getauft. Von ihnen waren 10.677 Kinder im ersten Lebensjahr, 7.217 Kinder im Alter von zwei bis 14 Jahren und 2.023 Erwachsene. Die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2012: 20.720, 11.316, 7.265 und 2.139. Dieser Rückgang spiegelt auch die Bevölkerungsentwicklung wider.

Der **Geusendaniel**, auch Posaunenengel genannt, erinnert an die Geschichte der Reformation am Niederrhein.



Die Gemeinden, die sich Gemeinden unter dem Kreuz nannten, setzten als Zeichen durchkämpfter Glaubensnot und bewahrter Gemeinschaft gerne einen Engel mit Posaune auf die Dächer ihrer Haus- und Hofkirchen.

In Anlehnung an den niederländischen Glaubenskampf nannten sie ihn Geusendaniel. Hier eine Aufnahme vom Willibrod-Dom in Wesel und das Relief an der Dormagner Christuskirche.

Trauungen

4.480 Paare feierten 2013 einen Gottesdienst anlässlich ihrer Eheschließung (2012: 4.886). Bei 39,7 Prozent der Paare waren beide Eheleute evangelisch. Bei 41,3 Prozent war ein Partner/eine Partnerin römisch-katholisch. 2012 lag die Zahl der Trauungen bei 4.876 (40/41 Prozent).

Bestattungen

Die Zahl der Bestattungen lag im vergangenen Jahr bei 31.983. Im Jahr 2012 betrug sie 32.605.

Konfirmation

Auch bei der Konfirmation ist ein leichter Rückgang der Zahlen zu verzeichnen, der mit der Bevölkerungsentwicklung zusammenhängt: Im Jahr 2013 wurden 22.094 Jugendliche konfirmiert und 413 statt der Konfirmation im Jugendlichenalter getauft. Das macht zusammen 22.507. Die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2012: 23.626, 492 und 24.118.



Ehrenamtliches Engagement in Kirchengemeinden

Im Jahr 2013 waren (bei 2,74 Millionen Gemeindegliedern) 114.729 Menschen in den Kirchengemeinden ehrenamtlich aktiv (4,2 Prozent). Im Jahr 2012 waren es 113.000 bei 2,77 Millionen Mitgliedern (4,1 Prozent). 8.255 Ehrenamtliche arbeiten im

Presbyterium mit, 8.773 Mitglieder engagieren sich im Besuchsdienst. 71,3 Prozent der Ehrenamtlichen sind Frauen.

Gottesdienste

Im Jahr 2013 wurden in der rheinischen Kirche 75.137 Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen gehalten (2012: 75.563). Dazu kamen 36.771 Gottesdienste an Werktagen (2012: 37.580), darunter 18.853 Schul- und Schülertagesgottesdienste (2012: 19.738). In Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen wurden gezählt:

Jahresdurchschnitt je „Normal-Sonntag“: 75.546 Besucher, das entspricht 2,8 Prozent der Gemeindeglieder. 2012 waren es 3 Prozent. Sonntag Invokavit: 63.235 = 2,3 Prozent (2012: 2 Prozent), Karfreitag: 91.130 = 3,3 Prozent (2012: 3 Prozent). Erntedank: 136.233 = 5 Prozent wie 2012). Heiligabend: 746.939 = 27,3 Prozent (2012: 27 Prozent).

Danke für Ihr Geld!

Qua Verfassung haben die Kirchen das Recht, Kirchensteuern zu erheben. In der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) steht das Besteuerungsrecht den Kirchengemeinden zu. Kirchensteuern sind abhängig vom Einkommen. Die Bemessungsgrundlage für die Kirchensteuer ist die Lohn- bzw. Einkommensteuer. Derzeit beträgt die Kirchensteuer 9 Prozent der Lohn- bzw. Einkommensteuer. Erhoben wird die Kirchensteuer natürlich nur von Mitgliedern der Kirche.

Eingezogen werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern. Die Kirchen zahlen dafür eine Gebühr. Eine eigene kirchliche Steuerverwaltung käme die Kirchen teurer.

60 bis 70 Prozent der in den Haushaltsplänen veranschlagten Mittel stammen aus der Kirchensteuer. Weitere Einnahmequellen sind Zinsen aus Kapitalvermögen, Mieten aus Grundbesitz, Staatszuschüsse, Kollekten sowie das sogenannte Kirchgeld.

Damit auch übergemeindliche Aufgaben sicher erfüllt werden können, geben die rheinischen Gemeinden rund ein Zehntel ihrer Kirchensteuereinnahmen an die Landeskirche. Genauer: 10,25 Prozent beträgt diese landeskirchliche Umlage.

Weitere Fragen zur Kirchensteuer? Weitere Informationen zum



Thema Kirchensteuer gibt es auf www.ekir.de www.kirchgeld.de

oder unter 0800-0001034 am gebührenfreien Kirchensteuertelefon

Adventslieder-Singen und Lichtfeier

...am Vorabend des 1. Advent (Samstag, den 29. November) um 17:00 Uhr in der Christuskirche.

Der Beginn des 1. Advent wird durch ein Adventsliedersingen vorbereitet und schließlich (ab 18:00 Uhr) mit dem Anzünden des ersten Adventslichts gefeiert.

Adventsfeiern für Senioren

... in Zons am Donnerstag, den 4. Dezember um 15:00 Uhr in der

Friedenskirche (für Zons und Stürzelberg)

...in Horrem am Freitag, den 05. Dezember, 15:00 Uhr, im „Haus für Horrem“,

...in Hackenbroich am Donnerstag, den 11. Dezember um 14:00 Uhr im Schulzentrum Am Chorbusch, Hackhauser Str.

...in Delhoven am Mittwoch, den 17. Dezember um 15:00 Uhr in der Matthäuskirche

... in Dormagen am Mittwoch, den 17. Dezember um 15:00 Uhr in der Christuskirche (Besuch des Adventsspiels des Kindergartens anssl. Kaffee im Saal)

Adventsbasar in Stürzelberg

Am Samstag, den 29. November, findet von 14:00-17:00 Uhr der Adventsbasar in der Lukaskirche statt. Angeboten werden Adventsdekorationen und Gestecke sowie Kaffee und Kuchen.

Es singen der Kinderchor und der Männerchor Delrath-Stürzelberg.

Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder

Die Pfadfinder verkaufen konzentriert am 3. Adventswochenende auf der Wiese vor der Christuskirche besteh am Samstag, 13.12. von 10:00 bis 19:00 Uhr und am Sonntag, 14.12. von 11:00 bis 17:00 Uhr den schönsten Baum von allen.

“ChrisTmas”

Eine anspruchsvolle Mischung weihnachtlicher Musik in fünf Sprachen präsentieren Chris Kramer und seine Mit-Musiker am Samstag, den 13. Dezember in der Christuskirche.

Vorverkauf im Gemeindebüro und bei Orthopädie Zöller.



Friday Night im Gemeindesaal

Freitag, 26. Dezember: „RW Corner: „Blues at Christmas“ VVK 6,00 Euro, AK 9,00 Euro

Sondergastspiele am Freitag, 09. und Samstag 10. Januar
“BossTime - Tribute to Bruce Springsteen” VVK 14,00 Euro, AK 18,00 Euro

Freitag, 30. Januar: Carl and the Hurricanes, VVK 6,00 Euro, AK 9,00 Euro

Freitag, 13. Februar: Jens Heinrich Claassen und Willi Wahl: „Männer am Klavier“ - Ein Comedy-Abend, VVK 12,00 Euro, AK: 16,00 Euro

Freitag, 27. Februar: Whiteshake, VVK 6,00 Euro, AK 9,00 Euro

Vorverkauf bei Orthopädie Zöller, Römerstraße Ecke Florastraße, im Gemeindebüro und bei ticketea.com

Einlass jeweils 19:30 Uhr; Mehr Infos zu den Konzerten unter www.kulturkirche-dormagen.de und bei Facebook unter KulturKirche Dormagen

Reihe 8

Immer am 8. eines Monats in der Christuskirche. Der Eintritt ist frei, Spenden je nach Möglichkeit erbeten.

Beginn jeweils um 19:30 Uhr

Montag, 08. Dezember

„**Maria durch ein Dornwald ging**“ Musik zum Advent

Peter Lamprecht (Gambe) und Dormagener Kantorei

Folia-Variationen über Maria durch ein Dornwald ging“ und andere geistliche Musik zum Advent

Quempas-Singen am 2. Weihnachtstag

... am Freitag, den 26. Dezember, 17:00 Uhr in der Christuskirche

Weihnachten ist die Zeit des gemeinsamen Singens. Es wird alte und neue Weihnachtslieder zum Singen und Zuhören gegeben, unterstützt von den Mitgliedern der Chöre und Solisten.

Donnerstag, 08. Januar 2015

„**Wie schön leuchtet der Morgenstern**“

Musik zum Epiphania für Flöte und Truhenorgel. (Interpreten werden noch bekannt gegeben.)

Sonntag, 08. Februar 2015

„**Musik für Barockcello und Truhenorgel**“

Werke von Diego Ortiz, Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach

Der in Berlin lebende schwedische Barockcellist Ludwig Frankmar spielt auf einem historischen Instrument von 1756.

Truhenorgel: Christine Marx



Pfeifenpatenschaften ver-schenken...

Der Neubau hat nun begonnen. Daher ist die Christuskirche nun auch Baustelle und Werkstatt. Die Finanzierung ist durch viele großzügige Spenden und Patenschaften aus der Gemeinde möglich geworden. Wenn nun noch die eine oder andere Patenschaft dazu kommt ist das Projekt nun auch endgültig abgesichert.

Infos unter www.neue-orgel-christuskirche.de



Filme im Ev. Gemeindezentrum, jeweils am letzten Dienstag des Monats, Beginn 19:30 Uhr

Im August verstarb der große amerikanische Schauspieler Robin Williams. Zu sehen sind in einer kleinen Hommage drei seiner Filme:

„**Der Club der toten Dichter**“ mit Williams im Kultfilm als freigeistiger Lehrer John Keating am Dienstag, den 27. Januar 2015

„**König der Fischer**“ gemeinsam mit Jeff Bridges, Regie Terry Gilliam (Monty Python) am Dienstag den 24. Februar 2015

„**Garp und wie er die Welt sah**“ (Verfilmung von John Irvings Roman) am Dienstag, den 24. März 2015



Taufen

in der **Christuskirche Dormagen:**

Taylor Becker, Viktoria Schenker, Carolin Weckes, Elias und Emi-
lie Sumin, Piet Stobrawe, Lennox Rast

in der **Lukaskirche Stürzelberg:**

Tim und Julika Loske, Mats Müller

in der **Friedenskirche Zons:**

Hannah Kruse, Noah und Luca Wöltgen, Sophia Simon, Alessia
Goll, Ole Siems

Trauungen

in der **Christuskirche Dormagen:**

Nico und Sabrina Heubgen

Iwan und Elena Schneider

Marco Dickmanns-Nertinger und Tanja Nertinger

Beerdigungen

Dormagen:

Lisa Bade (100 Jahre), Gerda Gladbach (86 Jahre), Dieter Knöfel
(75 Jahre), Brigitte Hübner (77 Jahre), Grete Lux (90 Jahre),
Volkmar Hinz (76 Jahre), Arthur Marunde (87 Jahre), Gerhard
Weihmann (83 Jahre)

Rheinfeld:

Eva Francke (90 Jahre), Ruth Labude (86 Jahre), Marlies Nigge-
mann (72 Jahre)

Horrem:

Viktor Meisner (65 Jahre), Frank Kitzig (53 Jahre), Hildegard
Kalkowsky (83 Jahre), Werner Bernhardt (91 Jahre), Peter Hey-
felder (70 Jahre)

Stürzelberg:

Karl Heuer (81 Jahre), Karl-Joachim Thasler (87 Jahre)

Lisa Schumacher (79 Jahre)

Zons:

Werner Dase (45 Jahre), Else Schnedler (82 Jahre)

Hackenbroich:

Elfriede Lorenz (88 Jahre), Klaus Haase (68 Jahre), Sonja Bleise
(83 Jahre), Klara Glienke (89 Jahre), Günter Peckhaus (79 Jahre)

Delhoven:

Marga Granz (78 Jahre), Wilma Findeisen (91 Jahre), **Irmgard
Hanold (88 Jahre)**

Stand: 29. Oktober 2014



Rufnummer 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Telefon-Seelsorge!

Wir sind rund um die Uhr für Menschen da, die ein Gespräch
suchen. Wir hören zu, anonym und verschwiegen und sind
kostenfrei erreichbar. Bundesweit über 3 Millionen Anrufe pro
Jahr zeigen uns, wie wichtig unser Angebot für die Menschen
heute ist. Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen? Sind Sie
interessiert an Menschen und ihren Lebensgeschichten? Kön-
nen Sie sich gut auf andere einstellen, kennen aber auch sich
selbst und Ihre Grenzen?

Wenn Sie ca. 15 Std./Monat freie Zeit für den Dienst am Tele-
fon, die begleitende Supervision und regelmäßige Schulungen
haben sowie die Bereitschaft für mind. acht Nachtdienste im
Jahr mitbringen, ist die ehrenamtliche Mitarbeit in der Tele-
fonSeelsorge vielleicht genau das Richtige für Sie.

Weitere Infos unter 02131 / 23575 und im Internet:

www.telefonseelsorge-neuss.de

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

30. November (1. Sonntag im Advent)

10:00 Picht	10:45 Schiefelbein
Familiengottesdienst	

07. Dezember (2. Sonntag im Advent)

10:00 Picht	10:45 Schiefelbein
Abendmahl	Abendmahl

14. Dezember (3. Sonntag im Advent)

10:00 Picht	10:45 Schiefelbein

21. Dezember (4. Sonntag im Advent)

10:00 Fröhlich	--
Abendmahl	

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

30. November (1. Sonntag im Advent)

--	10:30 Fröhlich	--
-	Familiengottesdienst mit Kindergarten	

07. Dezember (2. Sonntag im Advent)

--	--	10:30 Späth
-	-	Familiengottesdienst mit mit Kindergarten

14. Dezember (3. Sonntag im Advent)

10:45 Fröhlich	09:15 Fröhlich	--
Abendmahl	Abendmahl	-

21. Dezember (4. Sonntag im Advent)

--	--	--
-		

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

24. Dezember (HeiligAbend)

15:00 Krippenspiel Knderchor	15:30 Familiengottesdienst
17:00 Dormagener Kantorei	18:00
22:00 Barockmusik mit Solisten	

25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10:00	-:-
Schiefelbein	-
Abendmahl	

26. Dezember (2. Weihnachtstag)

17:00 (!)	10:45
Picht	Fröhlich
Quempas-Singen	Abendmahl

28. Dezember (1. Sonntag nach Weihnachten)

10:00	-:-
Belitz	-

31. Dezember (Silvester)

19:00	17:30
Picht	Picht
Abendmahl	Abendmahl

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

24. Dezember (HeiligAbend)

10:45		15:00 Kinder-Kirche
-	16:00 Familiengottesdienst	17:30
	22:00 mit Chor	

25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10:45	-:-	-:-
Fröhlich	-	-
Abendmahl Chor		

26. Dezember (2. Weihnachtstag)

-:-	09:15	-:-
-	Fröhlich	
	Abendmahl	

28. Dezember (1. Sonntag nach Weihnachten)

-:-	-:-	-:-
-	-	

31. Dezember (Silvester)

16:00	-:-	17:30
Späth	-	Späth
Abendmahl		Abendmahl

CHRISTUSKIRCHE

Dormagen

MATTHÄUSKIRCHE

Delhoven

01. Januar (Neujahr)

17:00 (!)

--

Picht

-

Taize-Andacht

04. Januar (2. Sonntag nach Weihnachten)

10:00

10:45

Späth

Schiefelbein

Abendmahl

Abendmahl

11. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

10:00

10:45

Dries

Schiefelbein

SENIORENZENTRUM

Horrem

LUKASKIRCHE

Stürzelberg

FRIEDENSKIRCHE

Zons

01. Januar (Neujahr)

--

--

--

-

-

-

04. Januar (2. Sonntag nach Weihnachten)

--

--

09:30

-

-

Schiefelbein

Abendmahl

11. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

10:45

09:15

Fröhlich

Fröhlich

Abendmahl

Abendmahl

18. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

--

--

10:30

-

-

Späth

Kinder-Kirche

25. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

10:00

10:45

Belitz

Schiefelbein

25. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

10:45

09:15

Fröhlich

Fröhlich

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

01. Februar (4. Sonntag nach Epiphania)

10:00	--
alle Pfarrer	-
Abendmahl Jahresempfang für Mitarbeitende und Gemeindeglieder	

08. Februar (letzter Sonntag nach Epiphania)

10:00	10:45
Dries	Picht

15. Februar (Septuagesimae)

10:00	10:45
Picht	Schiefelbein
Karnevals-Gottesdienst Abendmahl	Abendmahl

22. Februar (Sexagesimae)

10:00	10:45
Picht	Schiefelbein

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

01. Februar (4. Sonntag nach Epiphania)

--	--	--
-	-	

08. Februar (letzter Sonntag nach Epiphania)

10:45	09:15	
Fröhlich	Fröhlich	
Abendmahl	Abendmahl	

15. Februar (Septuagesimae)

--	--	10:30
-	-	Späth
		Kinder-Kirche

22. Februar (Sexagesimae)

10:45	09:15	--
Fröhlich	Fröhlich	

PfarrerIn/Pfarrer



Ingolf Schiefelbein
(Delhoven und Hackenbroich)
Hackhauser Str. 59, 41540 Dormagen
Tel.: 6 12 84, Fax: 97 76 76
schiefelbein@ekd-online.info



Martin Fröhlich
(Horrem und Stürzelberg)
Delrather Str. 13, 41541 Dormagen
Tel.: 34 33
froehlich@ekd-online.info



Alexandra Späth
(Zons und Krankenhaus)
Lessingstr. 24, 41541 Dormagen
Tel.: 22 70- 93, Fax: -94
spaeth@ekd-online.info



Frank Picht
(Dormagen-Mitte und Rheinfeld)
Brandenburger Str. 1, 41539 Dormagen
Tel.: 4 17 80
picht@ekd-online.info



Kantorat



Christine Marx
Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
Tel.: 502 98 81, Fax: 21 09 88
marx@ekd-online.info
www.reihe8.de

Gemeindebüro

Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen (**Frau Anlage**)
Tel.: 21 09-87, Fax: -88, Mail: anlage@gemeindeamt.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr, Di 13:00 - 16:00 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde

KD-Bank (BLZ 350 601 90) Konto-Nummer: 10 88 646 017
Verwendungszweck: "Ev. Kirchengemeinde Dormagen"

Kirchen und Gemeindehäuser

Christuskirche Dormagen, Ostpreußenallee 5
Ev. Gemeindehaus Dormagen, Ostpreußenallee 1
Arche Rheinfeld, Rheinfelder Str. 45
Lukaskirche Stürzelberg, Delrather Str. 13
Friedenskirche Zons, Lessingstr. 24
Matthäuskirche Delhoven, Pfauenstr. 8

Küsterin/Küster/Hausmeister

Michael Bremermann, Tel.: 0 15 20-671 99 92
Rüdiger Göthel, Tel.: 0 177-505 50 52
Karola Rauschenberger, Tel.: 4 73 76
Rainer Zaun, Tel.: 21 09 49

Kindertagesstätten und Jugendzentren

Diese Einrichtungen werden vom Evangelischen Sozialwerk getragen. Sie sind im Internet unter www.evsw-dormagen.de zu finden. Adressen-Auskunft erteilt auch das Gemeindebüro. Das Jugendzentrum in Horrem betreibt das Diakonische Werk.

Blumenboutique

- Brautsträuße
- Blumentaxi
- Dekorationen
- Trauerbinderei

Gabi
Inh. Gabrielle Becker

Ihr Spezialist für blumige Dinge
Pommernallee 26 - 41539 Dormagen
Telefon 02133/45236 Fax 02133/215410



Die **Sonnen-Apotheke** bietet Ihnen u. a. folgenden Service an:

- Beratung durch unsere Diätassistentin
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Lieferung von Medikamenten (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag bis 13.00 Uhr)

Sie finden uns in der Pommernallee 26
in Dormagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



§ BAUERS
RECHTSANWALTSKANZLEI
Kölner Str. 118 · 120 41539 Dormagen Fon: 02133/5620 Fax: 02133/538190

Wir beraten Sie ...
z. B. im **ERBRECHT**

VORSORGEVOLLMACHT
PATIENTENVERFÜGUNG
ERBSCHAFT
SCHENKUNG
PFLICHTTEIL
VERMÄCHTNIS
TESTAMENT

ODER IM
VERKEHRSRECHT
VERWALTUNGSRECHT
MIET-&WEG-RECHT
SOZIALRECHT
BAURECHT
U.V.M.



www.anwalt-in-dormagen.de

Rufen Sie uns an! ☎ 02133/ 5620



MARKUSKIRCHE
Seniorenzentrum

Weilerstr. 18a, Dormagen-Horrem
Telefon (02133) 2660-5

Diakonie-Pflegestation
Telefon (02133) 2660-999

im Schimmer-Hof

Knechtstedener Str. 20, Dormagen-Horrem

Freiwilligen Agentur Dormagen
Telefon (02133) 539220

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Telefon (02133) 477904

Beratung über Hilfen im Alter
Telefon (02133) 539221

Flexible Erziehungshilfen
Telefon (02133) 214531

Diakonisches Werk
Rhein-Kreis Neuss



Jeder Mensch ist einzigartig
in seiner Art zu lachen
und zu weinen.
Auch in seinem Sterben

TrauerHaus®
Müschenborn

bestatten · begleiten · informieren

Florastr. 2 · Dormagen · www.trauerhaus.de · 24h Tel.: 02133 538 118



41539 Dormagen
vom-Stein-Straße 25
Tel. 0 21 33 / 4 30 31
Fax 0 21 33 / 4 74 85

Erd-, Feuer- und
Urnenseebestattungen
Übernahme aller Formalitäten
Eigene Bestattungsfahrzeuge
Eigene Aufbahrungshalle
Überführungen im gesamten
In- und Ausland

In der dritten Generation
das Haus Ihres Vertrauens

Wegener
BESTATTUNGEN

ERFTAUE
Service GmbH

Catering • Wäscherei
Hausmeisterdienste • Partyservice
Tel. 02181.605214